

Satzung der Stadt Sayda über die Erhebung einer Kurtaxe (Kurtaxe-Satzung) vom 23.11.2022

Aufgrund von § 4 Sächsische Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) sowie der §§ 2, 6 Abs 2 Satz 2 und 34 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) hat der Stadtrat der Stadt Sayda am 23.11.2022 , folgende Neufassung der Kurtaxesatzung beschlossen:

§ 1 Erhebung einer Kurtaxe

- (1) Die Stadt Sayda erhebt zur Deckung ihrer besonderen Kosten, die ihr
 - a) für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung und Unterhaltung der zu touristischen Zwecken bereit gestellten Einrichtungen und Anlagen,
 - b) für die zu touristischen Zwecken durchgeführten Veranstaltungen und
 - c) für die, gegebenenfalls auch im Rahmen eines überregionalen Verbundes, den Abgabepflichtigen eingeräumte Möglichkeit der kostenlosen oder ermäßigten Benutzung des öffentlichen Personennahverkehrs und anderer Angebote entstehen, eine Kurtaxe.

Sie wird unabhängig davon erhoben, ob und in welchem Umfang die zur Verfügung gestellten Einrichtungen, Anlagen und Veranstaltungen tatsächlich in Anspruch genommen werden. Zu den Kosten im Sinne des § 1 zählen auch solche Kosten, die einem Dritten entstehen, dessen sich die Stadt bedient, soweit sie dem Dritten von der Stadt geschuldet werden.

- (2) Die Erhebung von Benutzungsgebühren oder Entgelten für öffentliche Einrichtungen und Veranstaltungen der Stadt bleibt unberührt.

§ 2 Kurtaxepflichtige

- (1) Kurtaxepflichtig sind natürliche Personen, die in der Gemeinde Unterkunft nehmen, aber nicht Einwohner der Gemeinde sind. Unterkunft im Gemeindegebiet nimmt auch, wer in Bungalows, Wohnwagen, Zelten, Fahrzeugen und dergleichen untergebracht ist.
- (2) Kurtaxepflichtig nach Maßgabe des Absatzes 1 sind auch natürliche Personen, die, obwohl sie Einwohner sind, den Schwerpunkt der Lebensbeziehungen in einer anderen Gemeinde haben.
- (3) Kurtaxepflichtig nach Maßgabe des Absatzes 1 sind auch natürliche Personen, die aus beruflichen Gründen in der Gemeinde Unterkunft nehmen. Nicht Kurtaxepflichtig sind Einwohner, die in der Gemeinde arbeiten, in Ausbildung stehen oder ein Studium absolvieren und zu diesem Zweck einen Nebenwohnsitz begründen.
- (4) Nicht kurtaxepflichtig sind natürliche Personen, die in der Gemeinde zum vorübergehenden Besuch ohne Zahlung eines Entgelts Unterkunft nehmen, wenn dies als sozialadäquat anzusehen ist, insbesondere bei Verwandtschaftsbesuchen.

§ 3 Maßstab und Satz der Kurtaxe

- (1) Die Kurtaxe beträgt je Person und Aufenthaltstag 2,20 Euro Gästetaxe. Ankunfts- und Abreisetag werden als ein Tag berechnet.
- (2) § 1 Abs. 1 Nr. 1c der Satzung gilt nicht für gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 2 und 4 von der Kurtaxepflicht befreite Personen.
- (3) Die Erhebung der Gästetaxe unterliegt der Umsatzsteuerpflicht, welche bereits in den Beträgen in § 3 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 in aktueller Höhe berücksichtigt wurde. Bei einer gesetzlichen Änderung nach dem 01.01.2023 verändert sich die Gästetaxe um die Differenz zu der im Umsatzsteuergesetz jeweils festgelegten Höhe. Die Gemeinde teilt dazu den für den Einzug und die Abführung der Gästetaxe nach § 10 Verantwortlichen rechtzeitig mit, welcher Steuersatz anzuwenden ist und wie sich die Gästetaxe ändert.

§ 4 Befreiung von der Kurtaxepflicht

- (1) Von der Kurtaxepflicht sind befreit:
 1. Kinder bis zur Einschulung
 2. Teilnehmer und Begleiter von Kinder- (gem. § 4 Abs. 1.Nr. 1 der Satzung) und Schülerfahrten,
 3. Die jeweils erste Begleitpersonen von Schwerbehinderten mit Kennzeichen B, wenn die Notwendigkeit der Begleitung durch amtsärztliche Bescheinigung, Schwerbehinderten-ausweis oder Rentenbescheid nachgewiesen wird,
 4. Ortsfremde Personen, die zur Ausübung ihres Dienstes oder Berufes Unterkunft im Gemeindegebiet nehmen und nicht unter den Ermäßigungstatbestand des § 5 Abs.1 Nr. 4 fallen
 5. Kranke, die ihre Unterkunft nicht verlassen können, nachdem der Betroffene die Dauer der Verhinderung durch Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses nachgewiesen hat; das Zeugnis ist dem Vorlegenden nach Einsichtnahme zurückzugeben,

Als Mitglieder einer Familie gelten Angehörige im Sinne von § 15 der Abgabenordnung.

- (2) Die Voraussetzungen für die Befreiung von der Kurtaxepflicht sind, sofern sie nicht offensichtlich vorliegen, durch Vorlage eines geeigneten Nachweises zu bestätigen. Der Nachweis ist dem Betroffenen nach Einsichtnahme zurückzugeben.

§ 5 Ermäßigung der Kurtaxe

(1) Die Kurtaxe wird auf Antrag auf 1,35 € ermäßigt für:

1. Kinder und Jugendliche von der Einschulung bis zum vollendetem 15. Lebensjahr
2. Schwerbehinderte, mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 v. H.,
3. Schüler, Studenten und Auszubildende bis zum vollendeten 25. Lebensjahr.
4. ortsfremde Personen, welche als Teilnehmer an Tagungen, Kongressen, Lehrgängen oder Seminaren Unterkunft im Gemeindegebiet nehmen.

(2) Die Voraussetzungen für die Ermäßigung der Kurtaxe sind durch Vorlage eines geeigneten Nachweises zu bestätigen, soweit sie nicht offensichtlich sind. Der Nachweis ist dem Betroffenen nach Einsichtnahme zurückzugeben

(3) Beim Zusammentreffen mehrerer Ermäßigungsgründe wird nur eine Ermäßigung gewährt.

§ 6 Gästekarte

- (1) Jede Person, die aufgrund ihrer Unterkunftnahme in der Gemeinde der Kurtaxepflicht unterliegt, hat Anspruch auf eine Gästekarte. Personen, die nach § 4 Abs.1 Nr. 1 und Nr. 3 von der Zahlung der Gästetaxe befreit sind, werden auf der Gästekarte des Gästetaxepflichtigen eingetragen. Die nummerierte Gästekarte ist nicht übertragbar.

Die Gästekarte enthält neben der Nummerierung folgende Angaben:

- den zu zahlenden Kurtaxebetrag,
- den Namen und Vornamen des Gästekarteninhabers,
- den An- und Abreisetag sowie
- Anzahl der von der Kurtaxepflicht befreite Personen gem. § 4 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 3 der Satzung.

- (2) Die Gästekarte berechtigt in dem angegebenen Zeitraum einschließlich des An- und des Abreisetages zur kostenfreien oder ermäßigten Nutzung von bestimmten öffentlichen und privaten Einrichtungen, Anlagen, Angeboten und Veranstaltungen der Gemeinde oder weitere, über den Tourismusverband Erzgebirge e.V. angeschlossene, Gemeinden über Rabattpartner für Fremdenverkehrszwecke bereitstellt bzw. durchführt. Zusätzlich berechtigt die Gästekarte nach § 6 Abs. 1 zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel entsprechend der aufgedruckten Gültigkeit.

§ 7 Entstehung und Fälligkeit der Gästetaxe

Die Kurtaxeschuld entsteht in den Fällen des § 2 Absatz 1 Satz 1 und 2 sowie Absatz 3 Satz 1 mit dem Tag des Eintreffens in der Gemeinde. Sie wird zur Zahlung fällig am letzten Aufenthaltstag in der Gemeinde.

§ 8 Meldepflicht

- (1) Wer kurtaxepflichtige Personen nach § 2 beherbergt oder einen Campingplatz betreibt, ist verpflichtet, bei ihm verweilende ortsfremde Personen unverzüglich in der Tourist-Information anzumelden.
- (2) Wer als kurtaxepflichtige Person bei einem Beherbergungsbetrieb oder einer sonstigen Einrichtung im Sinne des Absatzes 1 übernachtet, hat am Tag seiner Ankunft den amtlichen Meldevordruck richtig und vollständig auszufüllen und handschriftlich zu unterschreiben. Der Inhaber des Betriebes hat die vorgeschriebenen Meldevordrucke bereitzuhalten, darauf hinzuwirken, dass die von ihm aufgenommenen Kurtaxepflichtigen die erforderlichen Daten eintragen. Im Falle einer papiergebundenen Erfassung ist das Original des Meldescheins vom Tag der Anreise der beherbergten Person an ein Jahr aufzubewahren und innerhalb von drei Monaten nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist zu vernichten. Der Durchschlag des manuellen Meldescheins ist der Tourist-Information bis zum 10. Werktag des Folgemonats nach Ankunft des Gastes zuzuleiten.
- (3) Meldungen nach dieser Satzung sind durch die Vermieter unverzüglich unter Verwendung der von der Gemeinde bereitgestellten amtlichen Vordrucke vorzunehmen.
- (4) Die Kurtaxesatzung muss für jeden Gast zur Einsichtnahme in der Beherbergungseinrichtung oder bei dem für die Kurtaxeerhebung beauftragten Personenkreis vorliegen.
- (5) Die Erfüllung der allgemeinen Meldepflichten nach dem Bundesmeldegesetz (BMG) bleibt von den Regelungen nach Absatz 1 bis 4 unberührt.

§ 9 Tourismusförderung

- (1) Zum Zwecke der Gästegewinnung und Kundenpflege kann die Gemeinde bei den Kurtaxenpflichtigen (§§ 2,4) die folgenden Angaben erheben: Informationsquelle für die Wahl des Reiseziels (Druckmaterialien, Messen, Medien, Verwandte / Bekannte)
 - a. Reiseanlass (privat / touristisch / geschäftlich)
 - b. Organisationsform (Reisebüro / individuell)
 - c. Motivation zur Auswahl des Reiseziels
 - d. (Landschaft / Natur / Kultur / Erlebnis / Gastfreundlichkeit)
 - e. Verkehrsmittel zur Erreichung des Aufenthaltsortes (Bahn / Bus / PKW)
 - f. Beherbergungsform (Hotel / Pension / Ferienwohnung / Privat)
 - g. Bewertung des Umfanges an Angeboten zur Freizeitgestaltung (umfassend / eher ausreichend / eher nicht ausreichend / mangelhaft)
 - h. Besuchshäufigkeit des Aufenthaltes im Ort (einmalig / zweimalig / mehrfach)
 - i. Alter des Gastes und mitreisender Personen

Diese Erhebung findet jeweils in der Saison (Sommer/ Winter) statt.

- (2) Eine Auskunft der Gäste besteht nicht, die Beteiligung an der Erhebung ist freiwillig.

- (3) Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Durchführung der Statistik ganz oder teilweise einem Privaten, namentlich dem örtlichen Tourismusverein oder einem gebietlichen Zusammenschluss der örtlichen Fremdenverkehrsvereine zu übertragen.

§ 10 Einzug und Abführung der Kurtaxe

- (1) Der in § 8 Absatz 1 genannte Personenkreis hat die Kurtaxe von den kurtaxepflichtigen Personen einzuziehen und monatlich bis zum zehnten Werktag des Folgemonats an die Gemeinde abzuführen. Die gewährten Gästeübernachtungen und die vereinnahmten Beträge im Einzelnen bei der Tourist-Information dargestellt. Dies gilt auch, sofern der Betrieb in einem Quartal keine Personen beherbergt hat. Falls in begründeten Ausnahmefällen eine papiergebundene Abrechnung erfolgt, wird dies anhand der Vorlage der Meldescheindurchschläge abgerechnet. In diesem Fall hat eine Fehlanzeige („Null-Meldung“) durch den Vermieter zu erfolgen.
- (2) Wenn die Kurtaxe in dem Entgelt enthalten ist, das die Reiseteilnehmer an ein Reiseunternehmen zu entrichten haben, ist die Kurtaxe durch das Reiseunternehmen einzuziehen und nach Ankunft unverzüglich an die Quartiergeber im Sinne von § 8 Absatz 1 abzuführen. Der weitere Vollzug entsprechend § 10 Absatz 1 obliegt dem Quartiergeber.
- (3) Die Abrechnungen sind unter Verwendung der von der Gemeinde bereitgestellten amtlichen Vordrucke vorzunehmen. Überprüfungen sind durch die Gemeinde auf elektronischem Wege sowie papiergebunden möglich.
- (4) Die Aufbewahrung und Abrechnung der Kurtaxe hat getrennt vom Betriebsvermögen zu erfolgen. Dies gilt sowohl für die Kassen- als auch für die Kontoführung.
- (5) Der mit dem Einzug und der Abrechnung beauftragte Personenkreis haftet gegenüber der Gemeinde für die Einziehung und Abführung der Kurtaxe nach Maßgabe der vorliegenden Satzung.

§ 11 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 6 Absatz 2 Satz 1 Nr. 2 SächsKAG handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig
1. als Personen gegen Entgelt Beherbergender, als Betreiber eines Campingplatzes entgegen § 8 Absatz 1, Absatz 2 Satz 4 und Absatz 3 bei ihm verweilende ortsfremde Personen nicht innerhalb von 10 Tagen nach Ankunft bei der Gemeindeverwaltung unter Verwendung des von der Gemeinde bereitgestellten amtlichen Vordruckes anmeldet,

2. als Kurtaxepflichtiger entgegen § 8 Absatz 2 und 3 nicht am Tag seiner Ankunft den von der Gemeinde bereitgestellten amtlichen Vordruck richtig und vollständig ausfüllt und unterschreibt,
 3. entgegen § 10 Absatz 1 Satz 1 die Kurtaxe von den kurtaxepflichtigen Personen nicht einzieht;
 4. entgegen § 10 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 Satz 2 die eingezogene Kurtaxe nicht spätestens bis zum 10. Werktag des Folgemonats an die Gemeinde abführt,
 5. entgegen § 10 Absatz 1 und 3 die gewährten Gästeübernachtungen und die eingezogenen Beträge nicht bis spätestens zum zehnten Werktag des Folgemonats im Einzelnen abrechnet,
 6. entgegen § 10 Absatz 4 nicht dafür Sorge trägt, dass die Aufbewahrung und Abrechnung der Kurtaxe sowohl bei der Kassen- als auch bei der Kontoführung getrennt vom Betriebsvermögen erfolgt
 7. als für ein Reiseunternehmen verantwortlich Handelnder entgegen § 10 Abs. 2 Satz 1 die Kurtaxe nicht unverzüglich nach Ankunft an den Quartiergeber abführt, obwohl die Kurtaxe in dem Entgelt enthalten ist, das die Reiseteilnehmer an das Reiseunternehmen zu entrichten haben.
- und es dadurch ermöglicht, eine Kurtaxe zu verkürzen oder nicht gerechtfertigte Abgabenvorteile zu erlangen (Abgabengefährdung).
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Euro geahndet werden.
 - (3) Die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 6 Absatz 1 sowie Absatz 2 Satz 1 Nr. 1 SächsKAG und nach sonstigen unmittelbar geltenden gesetzlichen Tatbeständen bleibt unberührt.

§ 12 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt nach Ihrer öffentlichen Bekanntmachung am 01.01.2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 01.11.2017 mit den Änderungen vom 24.01.2018 und 28.11.2018 außer Kraft.

Sayda, den 8.12.21



St. Wanke
Bürgermeister



**Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen
(SächsGemO)**

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigungen oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 der SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat
 - oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Sayda, den

8.12.2022

St. Wanke
Bürgermeister



